

## Jahresbericht 2019

### A. Rückblick auf das Jahr 2019

Die Bürgerstiftung Lilienthal kann wieder zufrieden auf das vergangene Stiftungsjahr zurückblicken. Durch ihre Projekte, Veranstaltungen und Aktionen konnte die Öffentlichkeit die Bürgerstiftung als eine Institution wahrnehmen, deren Arbeit in unserer Gemeinde nicht mehr wegzudenken ist. Dies gelingt nur mit unseren 150 engagierten Zeit-Stiftern, die mit ihrem Arbeitseinsatz zu den kleinen und großen Erfolgen beitragen, sowie unseren Stiftern und Spendern, die mit ihrer finanziellen Unterstützung dafür sorgen, dass wir unser Engagement weiter ausbauen können.

**Allen gilt unser herzlichster Dank!**

#### **Was hat die Bürgerstiftung Lilienthal auch im vergangenen Jahr gekennzeichnet?**

Sie ist Initiator und Träger von Projekten. Dabei geht es vorwiegend um Kinder und Jugendliche. Bildung ist seit der Gründung das Schwerpunktthema. Bildung – das erfahren wir jeden Tag - ist Zukunft - Bildung ist die Grundlage für Integration – Bildung ist der zentrale Weg aus der Armut – Bildung ist ein Garant gegen Gewalt.

Die Bürgerstiftung ist Plattform für bürgerschaftliches Engagement. Bürgerschaftliches Engagement fördern heißt, die Demokratie stärken, ein wichtiges Herangehen gerade in der heutigen Zeit. Der Bürgerstiftung ist es ein Anliegen, Möglichkeiten für sinnvolles ehrenamtliches Engagement zu schaffen – sowohl innerhalb der Stiftungsstruktur mit ihren Gremien als auch in der Projektarbeit. Jede/r Bürger/in kann sich mit ihren/seinen Projektideen einbringen.

### **1. Die Projektarbeit 2019**

Unsere langjährig initiierte kind- und bildungsbezogene Arbeit wurde in 2019 weiter erfolgreich fortgesetzt mit den Projekten:

- **Lilienthal liest**
- **Außerschulische Lernbetreuung**
- **Kinderakademie**
- **Kalis Werkstatt**

#### Im Rahmen von **Lilienthal liest**

- gingen **Lesepatinnen und Lesepaten** in Kindergärten und Schulen und lasen dort vor,
- gibt es seit Februar 2014 den **Lesclub**, der im Rahmen der Aktion des Bundesministeriums für Bildung „**Kultur macht stark**“ - eingerichtet wurde.
- Weiteres zum Lesen erfahren Sie unter „Außerschulische Lernbetreuung“.

#### In der **Außerschulischen Lernbetreuung**

wurden 2019 über 72 Mädchen und Jungen aus 3 Lilienthaler Grundschulen (Falkenberg, Trupermoor und Schroeterschule) sowie Kinder und Jugendliche, die nach dem Wechsel an die IGS und das Gymnasium weiterhin Unterstützung benötigen, von über 50 bürgerschaftlich engagierten Helferinnen und Helfern ein- bis viermal wöchentlich gefördert.

Ziel des seit April 2008 laufenden Projektes ist die **Unterstützung von Kindern aus Familien, die ihren Kindern aus verschiedenen Gründen keine oder keine ausreichende Hilfestellung bei den Hausaufgaben geben können**, dazu gehören **Kinder aus deutschen Familien, sowie Kinder mit Migrationshintergrund** und die große Gruppe der **Kinder aus geflüchteten Familien**.

Seit Anbeginn ist die Bürgerstiftung in der **Hilfe für geflüchtete Familien** aktiv. Die Bürgerstiftung leistet mit diesem Angebot einen **wichtigen Beitrag zur Integration** in unsere Gesellschaft. Unser Anliegen ist es, den Kindern, wenn sie dann bleiben können, einen guten Start in Deutschland möglich zu machen. Das ist es, was viele Helferinnen und Helfer antreibt, diese Arbeit zu machen. **Nur über Bildung** – und darüber sind sich alle Verantwortlichen einig - **nur über Bildung** werden diese jungen Menschen ihren Platz in unserer Gesellschaft finden.

Uns ist es wichtig, Kinder **möglichst vom ersten Schultag** an zu fördern, damit sich keine Lerndefizite aufbauen. Damit die Erstklässler regelmäßig kommen, hatten wir seit Schuljahresbeginn im August 2018 für Erstklässler einen **Mittagstisch** eingerichtet, der bis Schuljahresende 2019 lief.

Dies hat sich als eine sehr gute Lösung erwiesen, denn die Mädchen und Jungen brauchten anfangs eine 1 zu 1 Betreuung. Z.B. wollte der Start beim Lesen lernen nicht so recht klappen, das Schreiben der Buchstaben brauchte Übung. Da es bei der Schullaufbahn auf den Anfang ankommt, hat sich unser Angebot als eine sehr gute Lösung erwiesen. Die letzte PISA-Studie von 2019 belegt, wie wichtig die gelungene Alphabetisierung in den ersten beiden Schuljahren ist. Aus diesen Gründen war es uns wichtig, dass im neuen Schuljahr auch die Zweitklässler neben den Erstklässlern des Jahrgangs 2019 weiterhin gleich nach der Schule in das Conrad-Naber-Haus kommen. Nicht mehr möglich ist jetzt allerdings, allen Kindern einen Mittagstisch zu bieten, so dass die Eltern gebeten werden, ihren Kindern einen Imbiss für die Mittagszeit mitzugeben.

Wir können den Mädchen und Jungen in der Hausaufgabenhilfe gezielt **Mathe- und Deutschförderung** anbieten, es wird immer geübt, z.B. jeden Tag das **1 x 1**, die Grundrechenarten, usw.. Aus der **Lernpsychologie** wissen wir, dass nur **durch das wiederholte Üben gelerntes Wissen gespeichert und somit abrufbar wird**.

Vor Prüfungen oder auch dem Schulabschluss können wir den Jugendlichen bei Bedarf schnelle Hilfe anbieten und z.B. Mathe-, Deutsch- und Englisch-Nachhilfe organisieren. Zwischen den HelferInnen und den älteren SchülerInnen werden individuelle Absprachen für Extra-Termine getroffen, sei es am Abend, am Wochenende oder in den Ferien.

Generell wird mit jedem Kind jeden Tag **Lesen** geübt, auch hier gilt, wenn ein Kind noch nicht richtig lesen kann, wird es das Lesen nur lernen, wenn mit ihm geübt wird. **Lesen lernt man nur durch Lesen**. Die Kinder, die zu uns kommen, lesen in der Regel nicht zu Hause – viele Kinder wachsen nahezu ohne Kontakt zu Büchern auf. Deshalb ist es sehr schön, dass wir einen **Leseclub** haben, in dem die Kinder rund ums Buch einiges erleben können. Mit dieser Arbeit fördern wir die Lesemotivation und die Freude an Büchern und Geschichten bei den Kindern. Wichtig ist die passende Buchauswahl, wichtig ist, ausreichend Zeit für das Gespräch zu Bildern, Inhalten und Figuren der Geschichte zu haben. So kann die Basis für sprachliches Ausdrucksvermögen, soziale Kompetenz und lebenslange Lesefreude geschaffen werden.

Hausaufgabenkinder gründeten im August die Gruppe „**Umweltfüchse**“. Das Thema **Klimawandel** bewegt die Mädchen und Jungen und jede Woche wurde, bezogen auf **Nachhaltigkeit** und was wir selber tun können, ein bestimmtes Thema bearbeitet. Z.B.: wie gehen wir mit Papier um, wie wird es hergestellt, woher kommen die Nahrungsmittel, warum gibt es soviel Müll, wie können wir Müll vermeiden usw.? Den Gruppenmitgliedern war es sehr wichtig, jeden Mittwoch im Amtsgarten Müll zu sammeln. Leider ruht diese Gruppenarbeit seit der coronabedingten Schulschließung im März.

Darüber hinaus wird darauf geachtet, dass Hausaufgabenkinder an den **Kursen von KaLi Schlau-fuchs** teilnehmen. So haben sie auch im vergangenen Jahr u.a. Roboter gebaut und programmiert, gelötet, sind mit auf den Mond geflogen, haben programmiert und Apps hergestellt, sich in den Kunstkursen verwirklicht und vieles mehr.

## Schachkurs

Lothar Cordes bietet seit Anfang 2015 Kindern aus unserer Hausaufgabenengruppe einmal in der Woche einen **Schachkurs** an.

Ein besonderes Erlebnis für die Hausaufgabenkinder war im Februar 2019 der Besuch der Aufführung „Momo“ des **Wintertheaters der Freilichtbühne Lilienthal**.

Die Arbeit in der Außerschulischen Lernbetreuung ist sehr zeitintensiv. So sind es etwa **120 Stunden wöchentlich**, die die bürgerschaftlich Engagierten im Conrad Naber Haus sowie in den Grundschulen Falkenberg und Trupermoor allein im Rahmen der Hausaufgabenhilfe leisteten.

Die **Town&Country Stiftung** zeichnete die wertvolle Arbeit der 50 engagierten Frauen und Männer im Rahmen des Projektes „**Schulstart für Flüchtlingskinder**“ im Juni 2019 aus.

### Wir suchen

**im weitgespannten Bereich der Außerschulischen Lernbetreuung weitere Hausaufgabenhelfer/Innen sowie LesehelferInnen, und wir suchen Menschen, die Lust haben mit Kindern zu spielen, z.B. Schach oder auch andere Spiele. - Sprechen Sie uns gerne an!**

## In der **Kinderakademie Lilienthal**

hielten Eugen Bechmann, Dr. Antje Kelm, Bertold Kirst, Christa Kolster-Bechmann, Peter Kreuzberg und Ines Vogel im Planungsgremium die Fäden in der Hand. Sie planten und organisierten die Kurse und sonstigen Aktivitäten.

Mit der **Kinderakademie** konnten wir auch im vergangenen Jahr mit unserer Auswahl an Kursen ca. 600 Mädchen und Jungen im Alter von 6 bis 12 Jahren begeistern. Im Rahmen der freien Angebote an Nachmittagen, Wochenenden und in den Ferien fanden an 89 Tagen Kurse statt. Es ging um Forschen und Entdecken, um Astronomie, Physik, Mathematik, Roboter, Chemie, Pflanzen und vieles mehr. Es fanden Exkursionen in der Natur wie eine „Fledermausnacht“ und Vogelbeobachtungen statt, es gab Kunst- u. Mikroskopierkurse, Kurse, in denen gelötet, genäht, Seife hergestellt und in denen mit Märchenwolle gebastelt wurde. Es wurden Nistkästen für Vögel, Igelunterschlupfe und Möbelstücke gebaut, defekte Elektrogeräte auseinandergebaut und herausgefunden wie sie funktionieren. Waldboden wurde unter dem Mikroskop untersucht, eine selbstgebaute Rakete gestartet und ein Trickfilm selber gemacht. Und es gab wieder einen spannenden Familientag rund ums Schaf bei dem Ehepaar Dehlwes-Grotefend am Wümme Deich. Unser Anliegen ist es, Kinder für die Natur zu sensibilisieren. Nur was man kennt, kann man schützen. Wir freuen uns, dass der Hobby-Ornithologe Michael Siedenschnur einmal im Monat eine Vogelbeobachtungsgruppe für Kinder anbietet. Unsere Angebote kamen an, viele Kurse waren zwei- und dreifach ausgebucht, Anmeldungen über Anmeldungen. Glücklicherweise konnten wir die Wartelisten nahezu abarbeiten, weil die Dozentinnen und Dozenten bereit waren, mehrere Kurse nachzuschieben, selbst in den Ferien wurde die Warteliste abgearbeitet.

Auch 2019 konnten wir uns über Kurse in Zusammenarbeit mit der **AVL** und dem **NABU** freuen.

### Wir suchen

**für die Kinderakademie Menschen, die im Bereich von Naturwissenschaft und Technik, Handwerk und anderen Bereichen Kindern ihr Wissen vermitteln möchten. - Sprechen Sie uns gerne an!**

## **KaLis Werkstatt** ist ein **außerschulischer Lernort**

und wird in der Woche von angemeldeten Gruppen aus Kindergärten, Schulklassen, Horten sowie anderen Gruppen - auch Gruppen von Erwachsenen – besucht, u.a. besuchten die **Stadskanaaler** anl. ihres Lilienthal Besuches KaLis Werkstatt. Am Samstagnachmittag ist KaLis Werkstatt für alle Besucher geöffnet, insbesondere sind es Familien mit Kindern, die dieses Angebot wahrnehmen. Bemerkenswert ist es immer, wenn Kinder, die mit ihrer Klasse vormittags da waren und ganz begeistert sind, am Samstag mit den Eltern oder auch Großeltern wiederkommen. 2019 wurde die Ausstellung „**Energie – was ist Energie eigentlich?**“ eröffnet. 40 Mitmachstationen demonstrieren unterschiedliche Energieformen und vor allem die Möglichkeiten, Energie zu speichern oder umzuwandeln. Dabei zeigen die zahlreichen Beispiele für Energieumwandlung oder

-speicherung, auf wie vielfältige Weise wir im täglichen Leben Energie in den unterschiedlichsten Formen begegnen.

### **Wir suchen**

**für KaLis Werkstatt Menschen, die sich auf unterschiedliche Weise in den unterschiedlichsten Bereichen einbringen wollen. - Sprechen Sie uns gerne an!**

## **2. Kunst- und Kulturveranstaltungen**

Seit Bestehen der Bürgerstiftung bieten wir **Konzerte, Theateraufführungen, Lesungen** und andere **kulturelle Veranstaltungen** an.

### **Lesungen**

- Im Mai lasen **Verena Güntner** und **Robert Levin** aus dem Briefwechsel von **Paula Modersohn-Becker** und **Otto Modersohn**, in die Lesung führte **Antje Modersohn** ein.

### **Literaturkreis**

Seit Juli 2010 trifft sich im Conrad-Naber-Haus der von der Literatur- und Religionswissenschaftlerin-in **Brigitte Olk-Koopmann** geleitete **Literaturkreis**, dem etwa 30 Personen angehören. In anregender Atmosphäre wird ein/e Schriftsteller/in und dessen/deren Werk vorgestellt und über das jeweilige gelesene Werk, literarische Werk der kleineren Form wie Kurzgeschichte, Novelle, Roman geringeren Umfangs, diskutiert. Jedes Mitglied kann zur Auswahl der Lektüre Vorschläge machen - die Vorstellung des Autors/der Autorin und die Einführung in das Werk übernimmt Brigitte Olk-Koopmann. Sie bittet die Teilnehmenden um eine Zustiftung für die Bürgerstiftung – über die Jahre sind schon **viele Euro** **zusammengekommen. Ein gutes Beispiel dafür, wie sich BürgerstifterInnen in vielfacher Weise für die Bürgerstiftung mit ihren Projektideen einsetzen können.**

### **Kunstreise nach Emden**

Mit einem vollbesetzten Reisebus, mehr als 60 Plätze konnten wir leider nicht anbieten, fuhren wir in die **Kunsthalle Emden** und besuchten die **Ausstellung: „Marc, Macke, Nolde – Meisterwerke der Sammlung Ziegler“.**

Das **Olbers Planetarium** besuchten Bürgerstifter zu einem besonderen Vortrag über die **Himmelsscheibe von Nebra.**

### **Gedanken zur Zeit**

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „**Gedanken zur Zeit**“

- nahm **Sigrid Liebig** die BesucherInnen mit auf ihre Reise auf die **Kanalinseln** und
- **Prof. Dr. Hans-Jörg Kreowski** sprach in seinem Vortrag über „**Das Wunderland der Künstlichen Intelligenz**“. Beide Referenten baten anl. ihrer Vorträge um Spenden für die Bürgerstiftung, **ein gutes Beispiel dafür, für die Bürgerstiftung zu wirken.**
- **Robert Levin** las **zugunsten der Bürgerstiftung** zum **Tag der Menschenrechte** im Dezember aus dem Buch „**Memorial**“ von **Günther Weisenborn**.

Diese Lesung reiht sich ein in die im vergangenen Jahr von der Bürgerstiftung ins Leben gerufene Reihe: **Demokratie leben, gestalten, verteidigen**. Mit einer Selbstverpflichtung setzten die bundesdeutschen Bürgerstiftungen – so auch die Bürgerstiftung Lilienthal – bereits 2018 gemeinsam ein **Zeichen für Demokratie und ein menschenwürdiges Miteinander, für Toleranz und Vielfalt, gegen Hass, Intoleranz, Diskriminierung und Rassismus**.

Diese Arbeit steht für uns als Bürgerstiftung erst am Anfang, die vergangenen Monate haben aber gezeigt, dass wir in Deutschland sehr wachsam sein müssen.

### 3. Plätze zum Leben

Der Amtsgarten ist ein Platz, der – so meinen wir – noch mehr zum Alltagsleben in Lilienthal dazu gehören sollte.

#### Zehnter Bürgerbrunch im Amtsgarten

Zum zehnten Mal trafen sich zum **Bürgerbrunch** Bürgerinnen und Bürger **im Amtsgarten**, um auf grünem Rasen und unter Bäumen gemeinsam zu speisen und zu trinken. Neubürger boten ihre köstlichen Speisen zum Probieren an und die **Band „The Feelings“** mit **Hartmut Köhler** und **Richie Wagner** spielten Swing und More und begeisterten die Bruncher.

Die Kinder vergnügten sich beim Dosenwerfen, Seifenblasenmachen und ließen sich ihre Gesichter von **Schouwa** zauberhaft schminken.

#### Spielefest im Amtsgarten

„**Alte Spiele wieder entdecken und neue Spiele kennen lernen**“ war wieder das Motto für das **zwölfte Spielefest** im August und wohl 500 kleine und große, junge und ältere Mitspieler – die Altersdifferenz hat ganz bestimmt über 88 Jahren gelegen – waren dem gemeinsamen Aufruf der Bürgerstiftung, der DLRG, der Familienthaler, der Feuerwehr Lilienthal, der Ökumenischen Flüchtlingshilfe, des Ortsjugendrings, des TV-Lilienthals und des TV-Falkenbergs, des Seniorenbeirats, des Schützenvereins, des Schulvereins Trupermoor und vieler Bürgerinnen und Bürger gefolgt. Über 50 Spielangebote lockten zum Mitmachen. Der Ortsjugendring ließ mit den Werken einer Luftballon-Künstlerin die Kinderherzen höherschlagen. Am Kuchen- und Kaffeestand herrschte immer Hochbetrieb, Mitglieder der Familienthaler und alle Lilienthaler Bäckereien trugen jeweils mit einem gespendeten großen Kuchenblech zum leiblichen Wohl der kleinen und großen Besucher bei.

Bei schönem Wetter wurde dieser Tag, dank der guten Zusammenarbeit aller Organisationen und der vielen Helferinnen und Helfer, zu einem fröhlichen und erlebnisreichen Vergnügen für alle Menschen aus vielen Kulturen.

### 4. Sonstige Veranstaltungen

- **Doppelkopf-Runde:** Jeden dritten Mittwoch im Monat treffen sich **Doppelkopfspieler** im Conrad-Naber-Haus. Dieser Kreis ist offen für alle Interessierten.
- Im Rahmen der Aktion „**Mobilität**“ zeigte die Bürgerstiftung in Kooperation mit den Veranstaltern den Film „**Tomorrow**“.

## 5. Unsere Räumlichkeiten für

- **Sterntaler:** Das Ehepaar Ulbrich führte auch 2019 im Rahmen seiner **Sterntaler-Aktion** die Ausgabe der Geschenke im Dezember in den Räumen der Bürgerstiftung durch.
- Die **St. Marien-Kirchengemeinde** ist bedingt durch ihre Umbauarbeiten seit dem vergangenen Jahr für die Treffen von Konfirmandengruppen und einer Frauengruppe Gast im CNH.

## 6. Benefizveranstaltungen der Bürgerstiftung

**Immer wieder führen die Aktiven der Bürgerstiftung Aktionen und Veranstaltungen durch, bei denen Geld für die Projektarbeit eingenommen wird:**

- Anl. unseres **fünfzehnten Bürgermahls** im November sprach unser Festredner **Prof. Dr. Hans Pörtner** vom Alfred Wegener Institut über den **Klimawandel**.
- Zum dritten Mal wurde die Aktion: „**Versteigerung unbezahlbarer Gelegenheiten**“, das sind Gelegenheiten, die man nicht kaufen kann, durchgeführt. **Prof. Rudolf Hickel** schwang im November im Schroetersaal in Murkeshof den Hammer und versteigerte 17 Gelegenheiten wie eine Torfkahnfahrt, bei der der Skipper Wolfgang außergewöhnliche Überraschungen bereit hält, eine Fahrt mit unserem Landtagsabgeordneten Axel Miesner in den Nieders. Landtag, ein Konzert-Hörerlebnis mittendrin zwischen den Bremer Philharmonikern und zu Hause Gäste einladen und von Bernd Bohn bekocht zu werden, sowie 13 weitere besondere Gelegenheiten. **Jedes Jahr suchen wir weitere Gelegenheiten. Wenn Sie eine Gelegenheit anzubieten haben oder eine vermitteln können, melden Sie sich gerne**
- .
- **Teilnahme am Lilienthaler Weihnachtsmarkt**  
In schöner vorweihnachtlicher Atmosphäre wurden im Conrad-Naber-Haus die von vielen Helferinnen und Helfern hergestellten Marmeladen, Kekse, Fotokarten, Adventsgestecke, Tassen, Holzarbeiten, Socken, Stricktücher u.a. verkauft. Da die Kirchengemeinde St.Marien ihren **Bücherflohmarkt** nicht durchführen konnte, gab sie die Anfrage an uns weiter. KaLis Werkstatt lockte im Rahmen des **Lebendigen Adventskalenders** mit den **Interaktiven Mitmachstationen**, die Kinder konnten **Bienenwachs-Kerzen selber drehen** und **Lebkuchen verzieren** und da auch das Eine-Welt-Cafe ausfiel, konnte man in Kalis Werkstatt leckeren Kuchen und heiße Waffeln verzehren.

## 7. Auszeichnungen und Preise

- Den **30.000 bundesdeutschen Bürgerstiftern – also auch den Lilienthaler Bürgerstiftern** – wurde der **Deutsche Stifterpreis** - die höchste Auszeichnung im Deutschen Stiftungswesen – für ihr großartiges Engagement verliehen.
- Weiter wurde die Bürgerstiftung für ihre Arbeit gleich zweimal für den **Deutschen Engagementpreis** nominiert,
- die **Town&Country Stiftung** zeichnete unsere **Außerschulische Lernbetreuung** aus und
- im November freuten wir uns über die Auszeichnung unserer Arbeit durch das Bündnis für **Demokratie und Toleranz** im Wettbewerb „**Aktiv für Demokratie und Toleranz**“.

Zum sechsten Mal in Folge hat die Bürgerstiftung das **Gütesiegel** für Bürgerstiftungen erhalten. Das Gütesiegel ist Ausdruck des Selbstverständnisses der Bürgerstiftungen und Ausdruck der Zugehörigkeit der Bürgerstiftungen zu einer aufstrebenden und stark wachsenden Bewegung zur nachhaltigen Förderung des lokalen bürgerschaftlichen Engagements. Es wird seit 2003 auf der Grundlage der „**10 Merkmale einer Bürgerstiftung**“ verliehen. Zu diesen Merkmalen gehört der kontinuierliche Aufbau des Stiftungsvermögens und dass sie unabhängige, autonom handelnde, und transparent arbeitende gemeinnützige Stiftungen von Bürgerinnen und Bürgern für Bürger mit breitem Stiftungszweck sind und sich nachhaltig und dauerhaft für das Gemeinwesen engagieren.

## 8. Finanzen

Die Arbeit der Bürgerstiftung kann nur geleistet werden, wenn die Bürgerstiftung **finanziell gut gerüstet** ist. Das bedeutet, **das Stiftungskapital muss stetig anwachsen**, um die Zukunft unserer Stiftung zu sichern. **Das Kapital bleibt ein für allemal unangetastet** und nur aus den **Erträgen des Kapitalvermögens** kann die Bürgerstiftung ihre Arbeit finanzieren. Dies ist, das wissen wir alle, durch die derzeitige Zinssituation nicht gerade einfach und wird durch die derzeitigen Turbulenzen noch schwieriger.

Es gibt viele Möglichkeiten, sich um den Zuwachs unseres Stiftungskapitals, sowie um Spenden und um Förder- und Projektgelder zu bemühen.

Ob Privatperson oder Unternehmer, jeder kann durch selbst initiierte kleine und große Benefizaktionen und -veranstaltungen daran mitwirken, Spenden und Zustiftungen zu sammeln. Das können wie oben vorgetragene Vorträge, Lesungen, Konzerte oder Aufführungen sein. Das können **Anlassspenden** bei Geburtstagen, Hochzeiten, Jubiläen und Beerdigungen sein. Menschen verzichten auf Geschenke – weil sie schon alles haben - und bitten die Gäste stattdessen um eine Zuwendung für die Bürgerstiftung. Das können eigens für die Bürgerstiftung organisierte **Benefizaktionen** von Privatpersonen, Firmen oder anderen sein.

### Stiftungsfonds

Jede/r der/die längerfristig etwas Gutes tun will, hat die Möglichkeit, einen **eigenen Stiftungsfonds** anzulegen. Dazu wird in der Regel ein Geldbetrag in das Grundvermögen der Bürgerstiftung eingezahlt/zugestiftet, dies wird aber gesondert geführt und die anteiligen Erträge aus dieser Zustiftung werden nach den Vorstellungen des Zustifters verwendet.

- Seit 2012 existiert der **Emmi Brauer-Kinderakademiefonds**,
- seit 2015 der **Julia und Albert Kellermeyer Fonds „KaLis Werkstatt“**,
- seit 2015 der **Christa Kolster-Bechmann u. Eugen Bechmann Fonds „KaLis Werkstatt“**,
- seit 2018 der **Conrad Naber-Kinderakademiefonds**.
- Und im vergangenen Jahr wurde – darüber freuen wir uns natürlich sehr – von einem Ehepaar ein **„Stiftungsfonds Bildung“** eingerichtet.

Für die laufenden eigenen Projekte der Bürgerstiftung sind **zweckgebundene Stiftungsfonds** eingerichtet worden. Auch an diesen Stiftungsfonds können sich Bürger, Unternehmer und Organisationen durch weitere **Zustiftungen** beteiligen. Die Erträge daraus fließen der Projektarbeit direkt zu:

- **Stiftungsfonds „Bildung“**
- **Stiftungsfonds „Kinderakademie“**
- **Stiftungsfonds „KaLis Werkstatt“**



## Bildungsfonds „Lilienthaler Kindertaler“

Vor 10 Jahren hat die Bürgerstiftung den Bildungsfonds „Lilienthaler Kindertaler“ eingerichtet. Mit den Erträgen aus dem Bildungsfonds werden Projekte für Kinder nachhaltig finanziell abgesichert, damit sich viele Kinder entfalten können. Weitere Zustiftungen sind jederzeit willkommen.

## Treuhandstiftung

Unter dem Dach der Bürgerstiftung Lilienthal können Bürger/Innen ihre eigene Stiftung errichten, die treuhänderisch von der Bürgerstiftung verwaltet wird. Sprechen Sie uns gerne an!

Da die Zinserträge aus unserem Kapitalvermögen bedingt durch die Niedrigzinsen gering sind und, davon gehen wir aus, weiterhin sein werden, sind wir sehr dankbar für die **Spenden** von Bürgerinnen und Bürgern und die **Förderbeiträge** Dritter.

## Wir erhielten:

- von der **AG-Kultur** einen Förderzuschuss zu den Projektkosten,
- von der **BINGO-Umweltstiftung** Fördermittel für den Bau von Igelunterschlupfen,
- von der **Gemeinde Lilienthal** einen Zuschuss in Höhe von 1.500,- € zu den Projektkosten,
- von der **GLS-Treuhand** einen Förderzuschuss zum Projekt „Schulstart für Erstklässler“,
- von der Fa. **Nabertherm** Fördermittel für KaLis Werkstatt,
- von der **Sparkasse Rotenburg-Osterholz** Fördermittel für KaLis Werkstatt,
- von den **Stadtwerken Osterholz** Fördermittel für „KaLis Werkstatt“,
- von der **Thera-Stiftung** Fördermittel für die „Außerschulische Lernbetreuung“,
- von der **Volksbank Osterholz-Bremervörde** einen Werbekostenzuschuss anl. einer Veranstaltung.

## Viele weitere Ideen und Unterstützungs-Aktionen:

- die **Fa. Stelljes**, Beerdigungen, verzichtete auf das Verschenken von Weihnachtspresents und machte stattdessen eine Weihnachtsspende an die Bürgerstiftung,
- die **kulinarische Schülerfirma der IGS** spendete ihren Gewinn für KaLis Werkstatt,
- **Hannelore Goebel** stiftete im Rahmen einer Bilder-Verkaufsaktion 20% des Verkaufserlöses an die Bürgerstiftung,
- **Anna Pujadas-Mirete** sammelt seit Jahren anlässlich ihrer Ballettaufführungen mit Kindern Spenden für die Bürgerstiftung,
- **Brigitte Olk-Koopmann** bittet die TeilnehmerInnen des von ihr geleiteten **Literaturkreises** um eine Zustiftung für die Bürgerstiftung,
- **Bertold Kirst** bittet die Eltern von NachhilfeschilderInnen um eine Zuwendung für die Bürgerstiftung,
- das **Ehepaar Ulbrich** übertrug aus der **Sterntaler-Aktion** einen Überschuss an die Kinderakademie,
- **Sigrid Liebig** verzichtete im Rahmen ihres Reiseberichtes „Die Kanalinseln“ auf ein Honorar und bat um Spenden,
- **Prof. Dr. Hans-Jörg Kreowski** bat anl. seines Vortrages „Das Wunderland der Künstlichen Intelligenz“ um Spenden für die Bürgerstiftung,
- **Hans-Jürgen Blöcker** und **Gernot Hecker** verzichteten anl. ihrer Geburtstage auf Geschenke und baten um Zuwendungen für die Bürgerstiftung,
- anlässlich der Beerdigung von **Ingrid Hoppe** bat ihr Ehemann um eine Zuwendung für die Kinderakademie,
- der **Lions-Club Bremen-Wümme** unterstützte die Arbeit der Kinderakademie finanziell,

- die Bäckereien **Holsten, Kärgel, Rolf** und **Starke Bäcker** spendeten Butterkuchen,
- es gibt die **Pfandspendenboxen im EDEKA-Markt** seit Juni 2010 und im – **Hol' Ab!-Getränke Markt** seit 2016,
- wir erhielten Zustiftungen und Spenden von **Bürgerinnen** und **Bürgern** allgemein oder den Projekten zugeordnet.

## Patenschaft

**Die Fa. H. Meyer, Heizung und Sanitär**, hat seit dem Einzug in das Conrad-Naber-Haus und seit der Eröffnung von KaLis Werkstatt ebenso dort die Patenschaft für die Heizung übernommen. Damit verbunden ist die kostenlose Wartung der Heizungsanlage sowie die Übernahme von Reparaturarbeiten, dies auch im Sanitärbereich.

## Auch hier kann jeder mitmachen!

**Nutzen Sie das Spendennetzwerk [www.schulengel.de](http://www.schulengel.de) !**

Auch in Zukunft will die Bürgerstiftung Lilienthal bestehende vorbildliche Projekte im Bildungs- sowie Natur- und Umweltschutzbereich nachhaltig finanziell absichern und weitere auf den Weg bringen und freut sich daher über jede noch so kleine Spende. Eine solche können Sie der Bürgerstiftung Lilienthal für Sie völlig kostenfrei zukommen lassen, indem Sie Ihre Online-Einkäufe über das aktive Spendennetzwerk für Bildungseinrichtungen [www.schulengel.de](http://www.schulengel.de) abwickeln und die Bürgerstiftung Lilienthal direkt als Adressaten für die Spenden anklicken. Bei dieser Spendenplattform handelt es sich um ein geprüftes und transparentes **Fundraising-Modell** sowie Sozialunternehmen, von dem über 4.000 gemeinnützige Einrichtungen in ganz Deutschland profitieren und an dem mehr als 1.100 Online-Shops und Versandhäuser beteiligt sind.

Eine weitere Spendenplattform, über die Sie die Bürgerstiftung unterstützen können, ist [www.bildungsspender.de](http://www.bildungsspender.de). Auch hier können Sie die Bürgerstiftung als begünstigte Einrichtung eintragen, wenn Sie Online-Einkäufe tätigen.

**Wir freuen uns über die vielen guten umgesetzten Ideen! Nur gemeinsam können wir etwas verändern.**

**Sie alle tragen dazu bei, dass Kinder sich entfalten können!**

## 9. Arbeit des Vorstandes in 2019

Christa Kolster-Bechmann, Hans-Jürgen Blöcker sowie Irene Dehlwes-Grotefend waren für das Stiftungsgeschehen verantwortlich.

Es fanden **7 Vorstandstreffen** statt.

Zu den Arbeitsbereichen gehört all das, was Inhalt des Jahresberichtes ist:

- Jahresplanung
- Gesamtbetrachtung der Stiftungsarbeit unter Berücksichtigung der Arbeitsgrundsätze, die sich die Bürgerstiftung zum Maßstab gesetzt hat
- Finanzentwicklung
- Vorbereitende und planende Arbeit für die verschiedensten Veranstaltungen

## 10. Öffentlichkeitsarbeit

- Es besteht ein guter und **konstruktiver Kontakt zur Presse**.
- Weiterhin stellt die Bürgerstiftung ihre Arbeit über Flyer – getrennt für die Bürgerstiftungs-Arbeit allgemein und für die Kinderakademie sowie KaLis Werkstatt - der Öffentlichkeit vor.
- Homepage, Facebook
- über unsere Veranstaltungen, Aktionen

## 11. Danke

Auch 2019 war es **eine äußerst umfangreiche und erfolgreiche Arbeit von Bürgern für Bürger. Der Vorstand der Bürgerstiftung dankt allen, die daran mitgewirkt haben!**

**Über 150 ehrenamtlich tätige Bürgerinnen und Bürger leisteten ehrenamtlich mehr als 18.000 Stunden, es bestanden allein 20.000 Kontakte zu Kindern.**

Ohne die **Mitarbeit der vielen engagierten Bürgerinnen und Bürger – der Lesepatinnen und Lesepaten, der Lesehelferinnen und Lesehelfer, der Helferinnen und Helfer in der außerschulischen Lernbetreuung, der Dozentinnen und Dozenten der Kinderakademie und Kalis Werkstatt, der Helferinnen und Helfer in K 23** sowie allen **anderen Helferinnen und Helfern** mit Tat und Rat - wäre die Arbeit nicht zu bewerkstelligen!

Deshalb spricht der Vorstand allen bürgerschaftlich Engagierten für die Unterstützung und Zusammenarbeit im vergangenen Jahr ein **herzliches Dankeschön** aus.

Ohne **IHRE** Hilfe hätte das Erreichte nicht geleistet werden können!

**Sie zeigen und dokumentieren, dass wir in Lilienthal gemeinsam etwas bewegen können. Bürgerschaftliches Engagement ist die treibende Kraft einer demokratischen Gesellschaft.**

Die Bürgerstiftung bedankt sich herzlich bei:

allen **Bürgerinnen und Bürgern** und **Gewerbetreibenden**,

- für Ihre **finanzielle Unterstützung** als Zustiftung oder Spende,
- für Ihre **Spende oder Zustiftung** anlässlich eines **persönlichen Ereignisses**,
- für Ihre **Sachspenden**,
- für Ihre **tatkräftige Unterstützung** als **bürgerschaftlich Engagierte**,
- für Ihre **Ideen**,
- für Ihre **Aktionen und Benefizveranstaltungen** in Form von Lesungen, Vorträgen, Verkaufs- und Spendenaktionen,
- für die Bereitstellung von **Veranstaltungsräumen** sowie für die technischen und organisatorischen Hilfen und
- für die Unterstützung und die konstruktive Zusammenarbeit,

den **Verantwortlichen**

- der Gemeindeverwaltung Lilienthal,
- der Sparkasse Rotenburg – Osterholz,
- der Volksbank eG Osterholz-Bremervörde,
- der Diakonischen Behindertenhilfe,
- der VHS Lilienthal-Grasberg-Worpswede,
- des Ortsjugendringes,
- des Schützenvereins,
- der Oll'n Handworkers,
- des Autocenters Schmolke GmbH & Co.KG, Lilienthal/Osterholz-Scharmbeck,
- der Schulleitungen und den Lehrkräften aller Lilienthaler Schulen,
- der Astronomischen Vereinigung Lilienthal,
- der DLRG,
- des NABU,
- des TV-Falkenberg,

- des TV-Lilienthal,  
für die konstruktive Zusammenarbeit in den Projekten,
- **der Buchhandlung „Buchstäblich“**  
für den Verkauf von Veranstaltungskarten sowie weitere Unterstützungen,
- den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der **Wümme-Zeitung, des Osterholzer Anzeigers, des Wümme Reports, des Lilienthalers** und des **Lilienthaler Rundblickes**.

Den Dank, den wir von vielen Seiten für unser Wirken zugunsten des Lilienthaler Gemeinwesens vor Ort erhalten, wollen wir mit dem kurzen Vermerk einer Spenderin auf ihrer Überweisung benennen:

**Danke für ihre wertvolle Arbeit!**

### **Im vergangenen Jahr verstarben und wir erinnern an:**

**Ursula Carls** war sehr an der Arbeit der Bürgerstiftung interessiert, sie begleitete und förderte diese – auch wenn sie nicht in Lilienthal wohnte - seit ihrer Gründung.

**Eduard Hansmann** war von 2009 bis 2015 Mitglied des Stiftungsrates und Dozent in der Kinderakademie. Viele Jahre bot er Kindern naturkundliche Exkursionen „Im Garten der Natur“ zum Pflanzenerkennen und -bestimmen an.

**Ingrid Hoppe** förderte die Bürgerstiftung seit Anbeginn, dabei insbesondere die Arbeit der Kinderakademie.

**Herma Köhler** war viele Jahre als Hausaufgabenhelferin tätig und unterstützte viele Mädchen und Jungen auf dem Weg zu einem Schulabschluss.

**Heinz Lehmann** war von 2003 bis 2009 Mitglied des Stiftungsrates und setzte sich engagiert für die Belange der Bürgerstiftung ein.

Die Bürgerstiftung hat den Verstorbenen viel zu verdanken, Ihre Namen werden mit der Bürgerstiftung verbunden bleiben.

### **Stiftungsgeschehen in 2020**

Alle genannten Projekte werden weiter durchgeführt.

Auch in 2020 liegt ein Schwerpunkt auf der Kinder- und Jugendarbeit.

#### **Kinderakademie**

Das erste Kursprogramm für Januar - April 2020 wurde wie immer gut angenommen, ab Mitte März mussten die mehrfach ausgebuchten Kurse coronabedingt abgesagt werden.

#### **KaLis Werkstatt**

Die Ausstellung zum Thema „**Energie**“ musste im März geschlossen werden.

#### **Außerschulische Lernbetreuung**

Mit der Schulschließung im März stoppten wir auch unsere Hausaufgabenhilfe.

#### **Im Januar**

- fand ein gut besuchter **Neujahrsempfang** statt und
- in Kooperation mit der **Galerie Kühn** und der **Buchhandlung „Buchstäblich“** die szenische Lesung „**Der Blaumilchkanal**“ von Ephraim Kishon mit der Schauspielerin Franziska Mencz und dem Schauspieler Christian Kaiser in den Räumen der Galerie Kühn; ein sehr gelungener Theaterabend.

#### **Im Februar**

- hielt **Sigrid Liebig** einen sehr fundierten **Reisebericht über die Insel Zypern** und

- es gab eine **Informationsveranstaltung** für alle an der Bürgerstiftungsarbeit Interessierten. Ein Veranstaltungsformat, das wir wieder anbieten werden, wenn Veranstaltungen wieder unkompliziert durchgeführt werden dürfen.

### Ab März

gab es dann **nur noch Absagen:**

- **Anne Levins Lesung** im CNH: „**Refugium – Insel der Verlorenen**“,
- Vorführung des Dokumentarfilms: „**Die guten Feinde – Mein Vater, die Rote Kapelle und ich**“, von Christian Weisenborn im Rahmen der Reihe: „**Demokratie leben, gestalten und verteidigen**“, ebenso wie der
- Vortrag von **Prof. Dr. Hans-Jörg Sandkühler** „**Was kann man unter Demokratie verstehen?**“
- der **Bürgerbrunch im Amtsgarten**,
- unsere aktive Teilnahme an der **Explore Science**, den naturwissenschaftlichen Erlebnistagen der Klaus Tschira Stiftung zum Thema „Chemie“,
- der **Literaturkreis** von Brigitte Olk-Koopmann,
- die **Doppelkopfrunden**.

### Ab Anfang Juni

- boten wir wieder die **Außerschulische Lernbetreuung** an. Da das Alter, Vorerkrankungen u.a. dem Einsatz Grenzen setzten, konnten noch nicht alle Helferinnen und Helfer ihre Arbeit wieder aufnehmen. Deutlich erkennbar ist bei den Kindern, dass die vergangenen Wochen ohne Schule die Rückstände haben wachsen lassen. Die Schülerinnen und Schüler, die ohnehin benachteiligt sind, sind jetzt noch deutlicher benachteiligt.
- Wie wird es nach den Sommerferien weitergehen? Sollten viele Helferinnen und Helfer aus den genannten Gründen weiterhin nicht kommen können, wird es Probleme geben, den Kindern und Jugendlichen die notwendige Unterstützung geben zu können.
- Auf einen Aufruf in der Presse für Laptops und Tablets erhielten wir über 15 Geräte, die in der Zwischenzeit erfolgreich im Einsatz sind.
- Öffneten wir **Kalis Werkstatt** unter Einhaltung der Bestimmungen.
- Ob und wenn ja, welche Kurse wir im Rahmen der **Kinderakademie**-Arbeit anbieten können, werden wir in den nächsten Wochen erfahren.
- Mit Beginn der Sommerferien bieten wir jede Woche ein Experiment online auf der Kinderakademie-Seite an, und die Kinder können sich zu Hause eine eigene „Experimentierwerkstatt“ einrichten ( <http://kinderakademie.buergerstiftung-lilienthal.de> ). Nach einer Anleitung bauen sie den Versuch auf, führen das Experiment durch und teilen – wenn sie wollen – Kali-Schlaufuchs mit, was sie herausgefunden haben, wie es funktioniert und es zu erklären ist.
- Vor der Corona-Pandemie hatten wir schon festgelegt, dass unsere nächste Ausstellungsreihe in Kalis-Werkstatt „**Astronomie**“ zum Thema haben wird. Die ersten Planungen sind angeläufig, die ersten Exponate wurden angeschafft, sind bereits gebaut, ... wir planen weiter.

Ja, es ist eine Zeit, in der wir uns alle neu orientieren müssen, auch in der Bürgerstiftung müssen wir neu denken.

Inzwischen wurden

- das Spielefest und
- die Versteigerung der „Unbezahlbaren Gelegenheiten“ auch abgesagt.

Besteht für die Ausrichtung des Bürgermahls noch ein Fünkchen Hoffnung?

Und was wird mit der Beteiligung am Weihnachtsmarkt sein?

Die Absagen aller Veranstaltungen bedeuten auch

- weniger Öffentlichkeitsarbeit
- und weniger Einnahmen.

Bisher sind in diesem Jahr seit März alle Veranstaltungen weggebrochen, bei denen wir hätten Geld einnehmen können.

### **Weitere Entwicklungen, die unsere Arbeit betreffen:**

Bürgerstiftungen in Deutschland haben sich im vergangenen Jahr dazu bekannt, die **17 Nachhaltigkeitsziele der UN** in ihrer Arbeit zu berücksichtigen.

Im Grundsatz 6 der **Grundsätze guter Stiftungspraxis** heißt es: „**Stiftungen handeln nachhaltig in Verantwortung für die zukünftigen Generationen**“.

**Bürgerstiftungen halten die Zeit für gekommen, diesen Grundsatz mit Leben zu füllen!**

### **Wagen wir einen Blick in die nahe Zukunft**

Die globale Klimakrise zwingt auch Stiftungen, ihr Handeln zu überprüfen. Die Zukunft der nächsten Generationen ist mehr als gefährdet. Auch wir als Bürgerstiftung können uns nicht mehr nur im kommunalen Geschehen bewegen, sondern müssen ebenso die globalen von Menschen verursachten Veränderungen mitdenken und entsprechend handeln. D.h., die Zielsetzungen unseres Handelns in der Bürgerstiftung müssen sich der dramatischen Veränderung unseres Planeten anpassen.

Es geht um

- wirksame Umweltprojekte
- Bildungsprojekte im Umweltbereich
- Sozialprojekte (soziale Gerechtigkeit)